

## PROTOKOLLAUSZUG

---

Sitzung der Schulpflege vom 6. Februar 2017

---

536 04.04.4 Jahresrechnungen, Rechnungsauszüge  
**Abnahme Jahresrechnung 2016 / öffentlich**

---

### Jahresrechnung

Der Abschluss der Jahresrechnung 2016 zeigt einen Aufwand von CHF 25'065'794 und einen Ertrag von CHF 3'792'249.

Im Vergleich zum Budget erhöhen sich der Aufwand um CHF 319'994 und die Erträge um CHF 259'448. Das Nettoergebnis verschlechtert sich dadurch gegenüber dem Voranschlag um CHF 60'546 bzw. 0.3%.

#### *Personalaufwand*

Die Personalkosten der Schule belaufen sich auf CHF 18'801'578, das entspricht 75.0% des Gesamtaufwandes. Das Budget wurde um CHF 51'178 bzw. 0.3% überschritten.

Die Rechnung im Personalbereich wurde durch lange, krankheitsbedingte Personalausfälle zusätzlich belastet. Weitere Mehrkosten entstanden u.a. für den Deutsch-Anfangsunterricht und für Assistenzen, die in den Klassen vermehrt zur Unterstützung für die integrierte Sonderschulung (ISR) eingesetzt werden mussten.

#### *Sachaufwand*

Der Sachaufwand der Schule beläuft sich auf CHF 3'125'802, das entspricht 12.5% des Gesamtaufwandes. Das Budget wird um CHF 239'102 bzw. 8.3% überschritten.

Die Mehrkosten sind hauptsächlich auf die ausserordentlichen Springereinsätze zurückzuführen (CHF 214'900). In der Unterstufe musste nach dem Ableben des Schulleiters eine Schulleiterin ad interim eingesetzt werden. Nach der Kündigung der Gesamtleiterin der familien- und schülergänzenden Betreuung wurden vor der Neubesetzung die Ergebnisse einer Organisationsanalyse abgewartet. In der Zwischenzeit wurde die Leitung ad interim durch eine externe Fachperson wahrgenommen. Wegen unfall- und krankheitsbedingten Ausfällen mussten auch in der Schulverwaltung über längere Zeit externe Fachkräfte einspringen.

#### *Entschädigungen an andere Bildungsstätten*

Der Entschädigungsaufwand an andere Bildungsstätten und an das Hallenbad beträgt CHF 1'232'383, das entspricht 4.9% des Gesamtaufwandes. Das Budget wurde in diesem Bereich um CHF 93'383 bzw. 8.2% überschritten.

Der Mehraufwand begründet sich mit höheren Entschädigungen für das 12. Schuljahr (+CHF 35'283) und für das Gymnasium (+CHF 58'100). Diese Mehrkosten entstanden durch höhere Schülerzahlen in beiden Bereichen.

#### *Betriebs- und Defizitbeiträge*

Der Gesamtaufwand der Betriebs- und Defizitbeiträge beläuft sich auf CHF 1'906'031, das entspricht 7.6% des Gesamtaufwandes. Das Budget wurde in diesem Bereich um CHF 63'669 unterschritten.

Durch die Rückstellungsanpassungen der Beiträge an die BVK aufgrund des aktuellen Personalbestandes der kantonal besoldeten Lehrpersonen wurde der Aufwand um total CHF 154'580 reduziert. Mehrkosten von CHF 72'000 entstanden durch eine nicht geplante Heimplatzierung einer Schülerin (nach Neuzugug).

## **Schuleinheiten und Schulbetriebe**

### *Kindergarten, Primar- und Sekundarschule*

Das Nettoergebnis der Schuleinheiten ist um CHF 48'646 bzw. 0.4% höher ausgefallen als budgetiert. Die Schülerpauschalen wurden im total um CHF 24'216 unterschritten. Der Voranschlag erfolgte auf der Basis von 1'098 Schüler/-innen. Im Jahr 2016 besuchten effektiv 1'108 Schüler/-innen (per 1.2.2016) bzw. 1'123 Schüler/-innen (per 1.9.2016) die Schule.

### *Jugendmusikschule*

Das Nettoergebnis der Jugendmusikschule hat sich gegenüber dem Voranschlag um CHF 27'748 bzw. 3.5% verschlechtert. Mit den Beiträgen der Eltern konnten 45.7% der anrechenbaren Kosten (Vollkostenrechnung) der Musikschule gedeckt werden (50% sind max. erlaubt). Die Tarife werden per 1. August 2017 um durchschnittlich 3% angehoben. Aktuell besuchen 548 Schüler/-innen den Instrumentalunterricht.

### *Familien- und schulergänzende Betreuung*

Die Jahresrechnung der familien- und schulergänzenden Betreuung (FSB) weist ein um CHF 8'758 bzw. 1.0% besseres Nettoergebnis aus als budgetiert. Dieses bessere Ergebnis gründet zu einem wesentlichen Teil auf die gegenüber dem Budget deutlich höheren Einnahmen des Schülerclubs (+CHF 123'254). Auf der anderen Seite weisen die Kita Mindereinnahmen von CHF 73'935 aus. Die Kita Zauberloki war etwas weniger gut belegt als im Vorjahr (-4.7%) und die Anzahl der Tarifiereduktionen sind um 3% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Tarife der FSB werden per 1. August 2017 um durchschnittlich 5% angehoben. Die Vollkostenrechnung FSB weist einen Kostendeckungsgrad von 65.5% aus (Vorgabe der Gemeindeversammlung: 60%).

### *Bibliothek und Erwachsenenbildung*

Die beiden Institutionen schliessen im Rahmen des Voranschlags ab. Die Bibliothek kann ein um CHF 7'904 und die Erwachsenenbildung ein um CHF 1'236 besseres Nettoergebnis ausweisen.

## **Ertrag**

Die Erträge erhöhen sich im Vergleich zum Budget um CHF 259'449 bzw. 7.3%. Dieser Mehrertrag resultiert hauptsächlich aus den höheren Einnahmen des Schülerclubs (+CHF 123'254) und den höhere Rückerstattungen im Bereich der Sonderschulung (+CHF 117'416).

## **Beschluss**

Die Schulpflege, auf Antrag des Schulpräsidenten, beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2016 der Schule Männedorf wird genehmigt.
2. Die definitive Jahresrechnung wird den Abteilungen erst per 14.2.2017 durch die Finanzabteilung zugestellt. Es ist davon auszugehen, dass in der Zwischenzeit noch vereinzelt Korrektur- und Nachtragsbuchungen vorgenommen werden. Die Schulpflege erteilt dem Schulpräsidenten die Kompetenz, geringfügige Korrekturen zu bewilligen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Giampaolo Fabris, Finanzvorstand
  - André Lüdi, Abteilungsleiter Finanzen

Für die Richtigkeit des Auszugs

**SCHULPFLEGE MÄNNEDORF**



Wolfgang Annighöfer  
Schulpräsident

Heinz Bochsler  
Leiter Schulverwaltung